

Mittwoch, 23. September, 13:15

Bahnhof Mühlacker, Fahrt nach Karlsruhe

Karl Wilhelm 1679 - 1738

Gründer von Karlsruhe

Anlässlich des 300-jährigen Stadtjubiläums findet genau in diesem Schloss, der Keimzelle der Fächerstadt, die Große Landesausstellung 2015 statt, die sich erstmals der faszinierenden Person des Stadtgründers widmet.

Das Leben Karl Wilhelms, Markgraf von Baden-Durlach, stand ganz im Zeichen des Absolutismus. Als willensstark, wissbegierig, despotisch und eitel beschrieben ihn seine Zeitgenossen. Doch sie erlebten ihn auch als pragmatischen Ökonom mit sozialem Engagement und als mutigen Kriegsoffizier. Er war mit Magdalene Wilhelmine von Württemberg verheiratet. Seine Leidenschaften waren exotische Blumen, die Alchemie, der Pfeifentabak, die Jagd, Kanarienvögeln und nicht zuletzt das schöne Geschlecht.

Anmeldung Tel. 07041/6909 (Kramer)

Bahnfahrt Eintritt, Führung

23 €

Montag, 9. November, 18:00

Mahnwache an den

Stolpersteinen, anschließend um 19:00

gemeinsames Gedenken an die Reichspogromnacht vor 77 Jahren am Eingang zum Mühlacker Umlandbau

Mittwoch, 18. November, 12:45

Bahnhof Mühlacker, Fahrt nach Stuttgart

Christoph 1515 - 1568

Ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation

Christoph, der von 1550 bis 1568 regierte, zählt zu den bedeutendsten Herzögen Württembergs. Er setzte die Reformation endgültig durch, förderte die Bildung und modernisierte die Residenz in Stuttgart. Anlässlich seines 500. Geburtstags im Jahr 2015 widmet das Landesmuseum Württemberg dieser herausragenden Herrscherfigur eine große Ausstellung. Herzog Christoph konnte die Reformation zuerst im linksrheinischen Mömpelgard, dann in Württemberg fest etablieren. Seine konfessionellen, sozialen und politischen Vorstellungen fanden im gesamten evangelischen Europa Verbreitung.

Anmeldung Tel. 07041/5161 (Denda)

Bahnfahrt, Eintritt, Führung

25 €

Rückblick und Vorschau

Mühlackers industrielle Vergangenheit forderte unvermindert unseren Einsatz. So haben wir uns dafür eingesetzt, dass ein Teil der historischen Ziegeleifassade und ein alter Brunnen erhalten bleiben; 2012 hatten wir dazu eine Ausstellung und Broschüre. Ein weiterer Fokus war der Mühlacker Sender, den wir am Tag des offenen Denkmals 2012 thematisierten – das Interesse in der Bevölkerung war überwältigend (s. HAV-Homepage).

Erfreulicherweise kümmert sich ein neuer Förderverein um die Möglichkeiten, dieses Identifikationsobjekt zu erhalten; wir unterstützen diese Bemühungen. Dankbar sind wir, dass das älteste Haus zentral in Dürrmenz (Hofstraße 17) erhalten und liebevoll restauriert wird – ein Unikat, das gesundes und modernes Wohnen vereinigt. Im Zusammenhang mit der jährlichen Mahnwache an den Mühlacker Stolpersteinen konnte die Tochter des ersten Mühlacker Nachkriegsbürgermeisters zu einem Gesprächsabend gewonnen werden; ihr Vater, Fritz Martin Ascher, überlebte als Totengräber die NS-Zeit. **Unsere Mitglieder erhalten die Dokumentation kostenlos.**

Darüber hinaus waren/sind nahezu alle Vorstandsmitglieder mit den Vorbereitungen zur Gartenschau 2015 beschäftigt. Vom 9. Mai bis 13. September 2015 werden spezielle Führungen im Vordergrund stehen. Hervorzuheben sind die Römertage am 13. und 14. Juni, mit denen wir an unsere römische Vergangenheit erinnern.

Traditionell sind die großen Landesausstellungen in Karlsruhe und Stuttgart im Programm 2015; mit fachkundigen Führungen werden in ein bis zwei Stunden die wissenswerten Schwerpunkte vermittelt. Bewährt hat sich für diese und andere Programmpunkte die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Mühlacker. Dank starkem Interesse an der Geologie konnten wir 2015 wieder Rainer Single für zwei Veranstaltungen gewinnen.

Hinweise

Volkshochschule Mühlacker: <http://www.muehlacker.de/vhs/>

Kelten-Vorträge in Hochdorf/Gemeindehalle

<http://www.keltenmuseum.de>

Schwäbischer Heimatbund Regionalgruppe Stromberg-Mittlere Enz, Näheres bzw. Anmeldung Tel. 07043/103-40

Burgruine Löffelstolz

Jeweils am letzten Sonntag des Monats kostenlose Führungen um 15:00

Stadtführungen:

http://www.muehlacker.de/stadt/freizeit_stadtfuehrungen_programm.php

Römermuseum Remchingen

<http://www.roemermuseum-remchingen.de/>



Programm 2015

Historisch-Archäologischer Verein Mühlacker e.V.

Mitglied beim Schwäbischen Heimatbund und bei der Gesellschaft für Archäologie

Internet: <http://www.hav-muehlacker.de>

E-Mail: info@hav-muehlacker.de

Wir freuen uns über alle Besucher. Die Preise sind zu Selbstkosten kalkuliert. Bei kostenlosen Veranstaltungen sind Spenden willkommen.

Kontaktadresse:

Otto-Rieger-Str. 19

75417 Mühlacker

Tel. 07041/41183

Konto

IBAN: DE15 6665 0085 0000 793 000 BIC: PZHDE66XXX

Mitgliedsbeitrag: Familien 25 EUR, Einzelpersonen 15 EUR, Schüler/Studenten 5 EUR

Wir sind wegen Förderung der Denkmalpflege durch Bescheinigung Finanzamt Mühlacker, Aktenzeichen 48050/06230, 15.10.1999, als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Vorstandsmitglieder (Stand Dez. 2014)

Geschäftsführung: Christiane Bastian-Engelbert, Rita Klöble,

Manfred Läkemäker, Manfred Rapp, Wolfgang Rieger.

Beisitzer: Sonngard Bodner, Gernot Denda, Edelgard Gressert-Seidler, Ulrich Kramer, Albrecht Rheinwald, Dorothee Wieland

Sonntag, 15. März, 8:20 bis 18:20

Bahnhof Mühlacker, Fahrt nach Weinsberg

Kerner und die Weibertreu

Justinus Kerner (1786 -1862), der in Dürrmenz 1810 seine erste Arztstelle antrat, war auch als Heimatforscher und Denkmalpfleger aktiv. So rettete er die Burg Weibertreu 1823 mit der Gründung des Weinsberger Frauenvereins vor deren völligem Verfall. Im Anschluss an die Führung durch das Kernerhaus nehmen wir an einer Führung in der Johanniskirche und der Burg Weibertreu teil. Anmeldung Tel. 07041/43155 (Bastian-Engelbert)

Bahn, Eintritte, Führungen

25 €

Samstag, 21. März, 14:00

Hallenbad Mühlacker, Fahrgemeinschaften zum Gasthof Seehaus

Schwerspatgrube Käfersteige

Rainer Single, wohlbekannt durch seine faszinierenden Einblicke in die regionale Geologie, führt zu einem der ehemals größten Fluss- und Schwerspatwerke Europas im Hagenschieß; 1982 betrug die tägliche Fördermenge 250 to. Durch Billigimporte musste die Bayer AG 1996 die Grube schließen. Seither hat die Natur Besitz ergriffen – doch der ortskundige Mineraloge findet immer noch interessante Orte und Gesteine, die diesen ergiebigen Platz bezeugen.

Anmeldung Tel. 07041/41183 (Rieger)

Mittwoch, 25. März, 19:30

Restaurant „Scharfes Eck“, Mühlacker

HAV-Mitgliederversammlung

Jahres- und Kassenbericht, Entlastungen. Gerne nehmen wir Anregungen von Mitgliedern, Freunden und Interessierten auf. Rückblick im Film (Kramer).

Samstag, 28. März, 14:00

Parkplatz Naturfreundehaus/Barfußpfad Ötisheim

„Munitionslager Maulbronn“

Das Naherholungsgebiet in den Wäldern zwischen Ötisheim, Schmie und Maulbronn birgt ein Geheimnis. Es ist das Gelände des ehemaligen Militärsperregebiets der Bundeswehr, das in der Hochphase des Kalten Krieges entstand und bis in die 1990 er Jahre in Betrieb war. Susanne Lindner wird diesen Aspekt unserer Heimatgeschichte, aber auch den der Geschichte des Kalten Krieges, der "Abschreckung durch Aufrüstung" näher bringen. Die ca. 8 km lange Wanderung führt auf den Wegen des ehemaligen Militärlagers in eine spannende, aber auch angsterfüllte Zeit. Dauer ca. 2,5 Stunden. Festes Schuhwerk erforderlich. Einzelheiten Tel. 07041/860545 (Lindner)

Mittwoch, 13. Mai, 13:00

Parkplatz Hallenbad, Fahrgemeinschaften nach Leonberg

KZ und Pomeranzengarten

Im März 1944 wurde Deutschlands erster Autobahntunnel unter dem Engelberg zu einer Produktionsstätte für den Messerschmidt-Düsenjäger umgebaut (heute Gedenkstätte). Mehrere tausend KZ-Häftlinge aus ganz Europa litten und starben dort unter unmenschlichen Bedingungen. Eine ganz besondere Sehenswürdigkeit ist der 1609 von Baumeister Heinrich Schickhardt unterhalb des Schlosses angelegte Pomeranzengarten.

Anmeldung Tel. 07042/8126358 (Bodner)

Eintritt, Führung

10 €

Sonntag, 31. Mai, 10:00 bis ca. 18:00

Kirchenburg Lienzingen (Peterskirche)

Lienzingen

Fachwerk, Wald und Weinberge

Mühlackerweg (7) 15 km

Zusammen mit dem Schwäbischen Albverein wandern wir durch entlegene Waldstücke über den Burgberg zu den Lienzinger Weinbergen mit grandiosen Ausblicken. Wir streifen bedeutende Plätze der Kelten, Römer und des Hochmittelalters. Tagsüber Rucksackverpflegung, gegen 16:00 Bratwurst und Getränke beim „Kelterle“ unterhalb der Weinberge.

Anmeldung Tel. 07041/45026 (Rapp)

Mittwoch, 10. Juni, 9:20 bis 19:00

Bahnhof Mühlacker, Fahrt nach Lorch

Die Heimat der Staufer

Frühsommerliche Wanderung vom Bahnhof Lorch zur Burg Wäscherschloss und zum Hohenstaufen. Wanderstrecke ca. 12 km. Das Wäscherschloss, die weitaus am besten erhaltene Dienstmännerburg der Staufer, bietet neben einer lebendigen und unterhaltsamen Führung zum Leben in einer mittelalterlichen Burg auch eine interessante, moderne Ausstellung zur staufischen Geschichte. Wer waren die Staufer, deren Aufstieg im heutigen Wäscheneben mit Friedrich von Büren anfang und in Italien mit Konradin endete? Erfahren Sie von ihren politischen Schachzügen und ihren familiären Verstrickungen.

Zuletzt besteigen wir den Hohenstaufen. Der Berg steht noch immer für den Mythos, der mit dem Herrschergeschlecht der Staufer verbunden ist.

Im Wäscherschloss werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Anmeldung Tel. 07041/7502 (Rheinwald)

Bahn, Eintritt, Führung

20 €

Samstag, Sonntag, 13. und 14. Juni

Gartenschauland

Römertage in der Gartenschau

Römische Legionäre des NVMERVS BRITTONVM aus Welzheim schlagen ihr Lager auf. Neben Exerzierprogrammen und Weihezeremonien gibt es Infostände zur antiken Medizin, zum Schriftverkehr und zur Handelstätigkeit. Präsentiert werden ein römisches Lastschiff aus Oberriexingen, römische Salben und römische Käseherstellung.

Samstag, 20. Juni, 14:00

Villa rustica Enzberg (im Rahmen der Gartenschau)

Geologie römischer Steine

Vor 1800 Jahren verbaute Steine können sprechen, wenn ein Fachmann deren Zusammensetzung bestimmt. Rainer Single hat eine neue Fundgrube entdeckt, sodass wir vielleicht mehr erfahren, woher die in Enzberg ansässigen römischen Siedler ihr vielseitiges Baumaterial holten.

Samstag, 29. August 10:00 bis 19:00

Kelter Mühlacker (im Rahmen der Gartenschau)

Eppinger Linien von Mühlacker bis zum Tannenbergriefen

Die 2008 freigegebene Strecke führt über die Löffelstelz zum Burgstumpfen in Lomersheim, überquert die Enz und führt auf halber Höhe durch den Plattenwald zum Landgraben mit seinem im Wald versteckten Befestigungswerk. Fortgesetzt wird der Weg über einen „Dreimärker“ bis zu den noch sichtbaren Verteidigungswällen eines Wachturms. Der alten Grenze zwischen Württemberg und Baden folgend erreichen wir unten im Enztal den Herzogstein von 1604. Von dort geht es zurück durch die Enzaun zur Kelter. Die Wanderstrecke beträgt etwa 17 km. Voraussetzung sind gute Kondition und festes Schuhwerk (z. T. unwegsames Gelände), Rucksackverpflegung, auf Wunsch Einkehr. Einzelheiten Tel. 07041/41183 (Rieger)

Sonntag, 13. September

Tag des offenen Denkmals

Jahresmotto „Handwerk, Technik, Industrie“

Weitere Einzelheiten in der Tagespresse